

Wangen verwandelt sich in ein Jodlerdorf

Dieses Wochenende feiert der Jodlerklub Bärgblüemli Wangen sein 75-Jahr-Jubiläum. Am Samstag, 29. August, wird im «Jodlerdorf am Buechberg» gesungen und getanzt und beim Umzug vom Sonntag, 30. August, altes Brauchtum neu belebt. Urchige Stimmung ist das ganze Wochenende garantiert, wenn Jodler, Alphornbläser, Fahnen-schwinger und Freunde des urwüchsigen Brauchtums nach Wangen pilgern. Eröffnet wird der Jubiläumsanlass der Wagner Jodler am Samstag um 13 Uhr mit den Vorträgen im Rahmen des Jodlertreffens der freien Jodlervereinigung am Zürichsee in der Pfarrkirche. 26 Vorträge ergeben ein Konzert mit vielen Facetten. Gleichzeitig findet das Freundschaftstreffen von Alphornbläsern und den Fahnen-schwingern statt. Am Nachmittag spielen die Moosbüebä im Ländlerzelt auf. Das Duo Iten-Grab spielt ab 20 Uhr in der Jodlerstube auf. Mit einem Repertoire, das zusätzlich zum Volkstümlichen auch den Schlagerbereich abdeckt, treten die Waldruhspatzen nach dem offiziellen Jubiläumsteil in der Buechberghalle auf. Mit dem Mitternachtsjodel vor der Buech-

berghalle kommt richtige Jodlerfeststimmung auf.

Volkstümlich beginnt der Sonntag mit der Jodlermesse ab 9.30 Uhr in der Pfarrkirche. Es wirken die Jodlerklubs Schlossgruoss aus Cham und Edelweiss aus Ettiswil, der Singkreis Eggingen aus Deutschland sowie die Hubli-Buebä mit. Letztere sind ab 10.30 Uhr in der Buechberghalle zu hören. Nach dem Veteranenbot des Seeverbandes ist während dem Mittagessen in der Buechberghalle wieder Musik angesagt. Der Musikverein Wangen und die Familienkapelle Krummenacher gratulieren zum Jubiläum. Danach wird zur Umzugsroute zwischen dem Bahnhof Siebnen und der Buechberghalle gewechselt. Unter dem Titel «Brauchtum aus den Dreissigerjahren» ziehen ab 14 Uhr Bilder aus längst vergangenen Zeiten vorbei.

Nach dem Umzug erfolgt der gemütliche Ausklang. In der Buechberghalle spielt die Familienkapelle Krummenacher, im Ländlerzelt die Hubli-Buebä und in der Jodlerstube das Schwyzerörgeli-Duo Etzelbuebä aus Pfäffikon.

Infos: www.jodlerklub-baergbluemli.ch



Eines von vielen Fest-Highlights in Wangen: Die Waldruhspatzen lassen Stimmung aufkommen.

The Lake City Stompers live am Huobfäscht

Am Samstag, 29. August, findet im Zentrum Huob in Pfäffikon von 10.30 bis 17 Uhr zum vierten Mal das Huobfäscht statt. Der Anlass ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Neben den Hausführungen durch die Residenz Huob präsentieren sich verschiedene Firmen aus der Region an neu über 24 Marktständen mit exklusiven Angeboten, Degustationen und Beratungen.

Zum Frühschoppen in der Festwirtschaft spielt die Blaskapelle Leutschnerbuebe aus Freienbach. Bis Mittag ver-

setzt der Ballonkünstler und Entertainer Mr. Twister das Publikum auf dem ganzen Areal in Erstaunen und auch kleinste Festbesucher kommen nicht zu kurz, denn Globi höchstpersönlich lädt zur Foto- und Autogrammstunde ein. Auch in diesem Jahr sorgt wieder das Team des Restaurant RossoRosso mit feinen Menüs, Grillstand und Cüplibar für das Wohl der Besucherinnen und Besucher. Als Highlight der Attraktionen heizt Luzerns älteste noch aktive Old-Time-Jazz-Band, The Lake City Stompers, dem Publikum kräftig ein.



Vom Vierwaldstätter- an den Obersee: The Lake City Stompers bringen Old-Time-Jazz ans Huobfäscht in Pfäffikon.



Fulminanter Auftakt: Die Swiss Miss Andra Borlo, Eliane Amherd und Iris Moné (von links) sind am Samstag in der Alten Fabrik zu hören und zu sehen.

Am Samstag wird in Rapperswil die Konzertreihe Ladies' Season eröffnet

Swiss Miss machen in der Alten Fabrik den Anfang

Im Rahmen von fünf Konzerten können in der Alten Fabrik in Rapperswil einige der talentiertesten, frischesten und mutigsten weiblichen Stimmen der Schweiz erlebt werden. Diesen Samstag erfolgt mit den Swiss Miss der Auftakt.

Dieses und auch noch Anfang nächstes Jahr leuchten auf der Bühne der Alten Fabrik echte Schweizer Sterne auf. Die Konzertreihe Ladies' Season bietet fünf Auftritte von hochkarätigen Stimmen, die von exzellenten, international erfahrenen Bandmusikern begleitet werden. Die Konzertbesucher erwartet eine vielfarbige Reise durch zeitgenössisches Musikschaffen, insbesondere die überraschenden Grenzbereiche von Volksmusik, Pop, Rock und Jazz.

Los geht es diesen Samstag, 29. August, um 20.15 Uhr mit den Folks nahen Swiss Miss. Swiss-Miss-Erfinderin Eliane Amherd (Gesang, Gitarre, Perkussion), Andra Borlo mit ihrer Powerstimme und die charmante Tessinerin Iris Moné (Gesang, Perkussion, Flöte) stehen an diesem vielversprechenden Spätsommerabend für die insgesamt zwölf fantastischen Swiss-Missen auf der Bühne. Auf der Erfolgs-CD «Heim-

weh» (2008) sind unter anderen auch Nubya, Mia Aegerter und Corin Curschellas von der Partie, wenn Schweizer Volksmusik aller Landesteile plötzlich groovt, rockt, schön ans Herz geht und zuweilen richtig in die Beine fährt.

Bekannte Lieder wie «Lueget vo Bärg und Tal», «Stets i truure» oder «Quattro cavaï che trottano» wurden von der Walliser Wahl-New-Yorkerin Eliane Amherd ebenso überraschend wie stil-sicher umarrangiert und mit den internationalen Rhythmen von Samba, Swing, Blues, Afro, Pop und Rock unterlegt. So machen Swiss Miss Heimweh und Fernweh zugleich, singen Volksmusikfreunden ebenso wie Worldmusicfans aus der Seele. Die drei weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Singer-Songwriterinnen präsentieren je auch einige Highlights aus dem individuellen Programm und laden zu einem Abstecher nach Südamerika ein. Dabei werden sie virtuos begleitet vom argentinischen Gitarristen Carlos Ramírez, der sein Handwerk ebenso im Griff hat.

Monatlich eine Lady zu Gast

Nach der Eröffnung der Ladies' Season durch das Swiss-Miss-Trio folgen am Freitag, 18. September, Erika Stuckys

«tödliche» Jodel. Die in Kalifornien aufgewachsene Schweizerin experimentiert eindrücklich mit Schweizerischen Traditionen und bedient sich dabei von Einflüssen ihres Lebensabschnitts im Oberwallis. Nachdem sie mit den vier Frauenstimmen und dem Bassist mit «The Sophisticrats» Erfolge feierte, diverse Auszeichnungen entgegennehmen durfte und neben Bühnen- auch TV-Auftritte hatte, zeigt sie ihr musikalisch-schräges Schaffen nun auch in Rapperswil.

Weiter geht die Konzertreihe mit Alpbord-Freestyle von Eliana Burki samt Band am Freitag, 23. Oktober. Die weltbeste Alphornbläserin überzeugt immer wieder von Neuem mit glanzvollen Konzerten. Am 21. November ist die Elektro-Fee Laurence Revey in der Alten Fabrik zu hören und im Januar 2010 sind die beiden Szenekometen BBFrances und Yakaree in Rapperswil zu Gast.

Von jedem einzelnen «Ladies' Abend» dürfen sich die Besucher eine unverwechselbare, hochprofessionelle Performance versprechen. Tickets für die jeweiligen Konzerte sind im Vorverkauf bereits erhältlich.

Infos: www.alte-fabrik.ch

CD DER WOCHE

Whitney Houston ist zurück!



Endlich: Whitney Houston (Bild) ist wieder da! Nach unsäglichen Eskapaden mit Drogen, Ehemann und zu wenig Essen will die Powerstimme der 90er endlich wieder mit Musik auf sich aufmerksam machen. Das Album «I look to you» wurde auch mit grosser Spannung erwartet. Morgen Freitag steht es in den Läden – und es lässt sich durchaus hören! Zwar erinnert wenig an die glorreichen Zeiten – stimmlich, wie auch musikalisch. Doch die perfekt produzierten Songs gefallen. Schnelle Nummern mit Elektro-Touch, soulige Balladen und tanzbare R'n'B-Stücke machen das Werk zu einer runden Sache.

BUCH DER WOCHE

«Der Fluch» von Andreas Knecht

Zeitreisen, Fantasy und Spannung, eingebettet in einen realen historischen Hintergrund. Ein Mix, den es in dieser Form noch nie gab. Steht «Der Fluch» am Anfang eines neuen Trends? Ein römischer Feldherr, ein Phantom, ein verrückter Wissenschaftler, der die Weltherrschaft anstrebt, Zeitportale und Reisen in die Vergangenheit und Zukunft sowie zwei Kinder stehen im Mittelpunkt dieses brisanten Geschehens. Das Werk von Andreas Knecht lässt Mythen und Legenden rund um den römischen Feldherrn Gaius Marius wahr werden. Der Jugendroman überzeugt mit einer guten Struktur. Verschiedene Handlungsstränge werden gekonnt ineinander verwoben, ohne dass der Autor den Faden dabei verliert. Spannend!

FILM DER WOCHE

«Baba's Song» mit Franka Potente



Baba und Jo sind zwei afrikanische Strassenjungen, könnten unterschiedlicher nicht sein, doch ihre Liebe zur Musik lässt die beiden Freunde den harten Alltag auf Malawis Strassen überstehen. Jo, ein ausgefuchster Flüchtlingsjunge, kennt die Strassen und ihre Tricks. Mit seinem grossen Mundwerk kommt er gekonnt über die Runden. Baba hingegen spricht seit dem Tod seiner Eltern kein Wort. Nur wenn er musiziert, blüht er auf. Eines Tages wird Baba vom grössten Musikstar des Landes entdeckt – und zwei lesbische Frauen aus Europa (Franka Potente und Sabina Schneebeli) möchten ihn adoptieren.